

Ullrich Junker

**Nekrolog
in Memoriam
ADALBERT POHL
in
Wurzelsdorf / Kořenov**

*** 3. Okt 1861, † 18. März 1897**

© im August 2017
Ullrich Junker
Mörikestr.16
D 88285 Bodnegg

Vorwort

Adalbert Pohl war ein Heimatforscher im Isergebirge. Er hat sich für die Sagen und Märchen und deren Ursprung interessiert. Auch die Mundart und die typischen Redewendungen hat er erforscht. Im weiteren hat er sich auch mit den schon damals vergessenen Ort- und Flurnamen beschäftigt. A. Pohl hat seine Forschungen in den Jahrbüchern des Deutschen Gebirgsvereins Jeschken- und Iser-Gebirge veröffentlicht.

Adalbert Pohl wurde am 3. Okt. 1861 in Wurzelndorf (Kořenov) Nr. 376 geboren. Nach den Realschulen in Reichenberg (Liberec), Leitmeritz (Litoměřice) studierte er von Okt. 1880 bis Juli 1884 in Prag an der k. k. Deutschen Technischen Hochschule.¹ Ende 1884 machte er die Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen (Chemie und Naturgeschichte). Sein Vater hatte nach dem Tod seines Großvaters Vincenz Palme die Glas- und Holzgeschäfte in Grünthal geführt.

Ab 1884 unterstützte er seinen Vater und leitete das Geschäft. Ab 1893 hatte Pohl als Glashändler in Unter Wurzelndorf (Dolní Kořenov) ein eigenes Geschäft.

Er hatte sich dem Kulturgut des Isergebirges verschrieben, sammelte mundartliche Redensarten, Volkslieder, Sagen und Märchen und veröffentlichte diese in den Jahrbüchern des Deutschen Gebirgsvereins für das Jeschken- und Isergebirge. Beim deutschen Verein in Gablonz (Jablonec nad Nisou) regte er die Gründung von Volksbüchereien an und war an der Öffnung der Bibliothek in Grünthal (Zelené Údolí) maßgeblich beteiligt.

¹ Die k. k. Deutsche technische Hochschule in Prag. 1806-1906. Festschrift zur Hundertjahrfeier, Selbstverlag Prag 1906, Seite 490 – 1880/81 neu eingetreten – Pohl, Adalbert (Chemie) Wurzelndorf.

Adalbert Pohl ist am 18. März 1897 in Grünthal (Zelené Údolí)
Nr. 670 verstorben.

Diese Transkription soll den Heimatforschern eine Stütze bei
ihren heimatlichen Forschungen sein.

Im August 2017

Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Organ für die deutsch-nationale Partei in Böhmen.

[illegible]



R. Grünthal, 19. März. (Todesfall.)

Allzufrüh hat der Tod einen der Besten aus unserer Mitte gerissen. Adalbert Pohl, Glashändler und Gemeinderat, erlag am 18. d. M. nach langem schweren Leiden einer tückischen Nierenkrankheit, welche den starken, kräftigen Mann vor einem halben Jahre erfaßte und gestern dahinraffte, allzufrüh für seine tiefbezeugte Mutter, die vor zwei Jahren den Gatten, bald darauf ihre einzige Tochter und jetzt den ältesten Sohn verlor. Der Dahingeschiedene wurde am 8. October 1861 in Wurzelsdorf geboren, besuchte die Unterrealschule in Reichenberg, die Oberrealschule in Leitmeritz, wo er maturierte, absolvierte mit gutem Erfolge die 4 Jahrgänge der technischen Hochschule in Prag, widmete sich sodann im Jahre 1884 der Führung des ausgedehnten Geschäfts seines Vaters, bis er im Jahre 1893 den Glashandel selbstständig unter der Firma Adalbert Pohl in Unterwurzelsdorf begann. Schon als Student widmete Adalbert Pohl seine Dienste dem öffentlichen Wohle. So war er als Ausschußmitglied, Oberbibliothekar, Schriftführer der Lesehalle der deutschen Studenten in Prag mit besten Erfolgen tätig. In seinem späteren Leben setzte er seine ganzen Kräfte für Deutschthum und Fortschritt ein. Halbheiten gab es für ihn nicht. Was er anfaßte, griff er energisch an, und was er begann, führte er auch zu Ende. Seine Umsicht, sein reiches Wissen standen allen Denen gern zu Gebote, mit denen er arbeitete zum Wohle der Mitmenschen. Eine anerkennenswerte

Tätigkeit entfaltete er insbesondere als langjähriges Vorstandsmitglied der Ortsgruppe Wurzelsdorf und Umgebung des deutschen Gebirgsvereines für den Jeschken- und Jsergebirge und geben die Jahrbücher dieses Vereines beredte Zeugnis von dem Schaffen und Wollen ihres rührigen Mitarbeiters. Er war es, welcher mit emsigem Fleiße viele Sprichwörter und volkstümliche Redensarten, Sagen und Märchen der hiesigen gegen sammelte, so der Vergessenheit entriß und einige der letzteren poetisch bearbeitete. Anlässlich der Eröffnung des Stefans-turmes gab er eine gediegene Festschrift heraus. Im Jahre 1890 wurde über sein Anregung die freiwillige Feuerwehr in Grünthal gegründet, der er bis zu seinem Tode als Oberkommandant angehörte. Im Jahre 1894 ging er mit gleichgesinnten Männern daran, Grünthal eine Volksbücherei zu errichten, was zur Gründung des deutschen Volksvereines in Grünthal führte, dessen Vorstandsmitglied der Dahingeschiedene ebenfalls war. Die Bücherei verliert in ihm einen eifrigen Förderer und Spender. Beim deutschnationale Verein in Gablonz, dessen Vertrauensmann er war, regte er die Gründung von Volksbüchereien an. Im Jahre 1893 wurde er von seinen Mitbürgern in den Gemeindevorstand gewählt und gehörte demselben seither als Gemeinderat an. Er trat daselbst für die fortschrittliche Entwicklung der Gemeinde mit regstem Eifer ein. Adalbert Pohl war auch ein guter Deutscher. Die nationalen Spaltungen im deutschen Lager waren ihm aus ganzer Seele zuwider und verurteilte er dieselben aufs Schärfste. Er war ein offener gerade Charakter!

Reichenberger Zeitung.

Organ für die deutsch-nationale Partei in Böhmen.

[illegible]

Danksagung.

Für die herrliche und tröstende Theilnahme, welche uns beim Hingange und der Beerdigung unseres unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Vaters, bzw. Schwagers, Onkels, Neffen und Cousin, des Herrn

Adalbert Pohl,

Glashändler,

bezeugt wurde, sei es durch Schrift, Wort, durch die vie'len Kranz- und Blumenspenden und das gegebene leb'ige Ehrengelächle, sprechen wir unsern tiefgefühltesten, innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir der hochw. Geistlichkeit, dem hochw. Herrn Dechant P. Anton Büssler für seinen warmen, tiefempfundenen Nachruf am Grabe, dem geehrten Gesangsvereine in Burgelsdorf für die erhebenden Trauerchöre, der löbl. Gemeindevertretung u. dem k. k. Gendarmen-Posten von Polzau, den löbl. Feuerwehren von Grünthal u. Oberpolzau, dem löbl. Polzauer Saathbrüder- und dem löbl. Tarnvereine von Oberpolzau—Grünthal, den Vertretern des löbl. Gebirgsvereines von Burgelsdorf und des deutschen Volksvereines in Grünthal. Besien Dank auch dem Herrn Gemeind arzte Dr. S. Klein für die liebevolle, sorgsame Behandlung während der Krankheit. Diese Beweise von Liebe und Mitgeföhl, sowie die theilnehmenden Nachsagen während d. Krankheit werden uns stets in dankbare r Erinnerung bleiben.

Unter Wurzelisdorf, den 22. März 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Einen schweren Verlust erlitt der Vorstand durch den Tod seines Mitgliedes Herrn **Adalbert Pohl**, Glashändlers in Grünthal. Der allzu früh Verstorbene gehörte dem Ortsgruppenvorstande seit der Gründung des Vereines und lange Jahre als Obmann-Stellvertreter an. Er entfaltete eine ungemein rege Tätigkeit, fehlte selten bei einer Sitzung und nahm an allen Beratungen und Entschlüssen mit großem Interesse teil, widmete sich überhaupt allem, was zur Bekanntmachung unserer Heimat und ihrer Vorzüge in den weitesten Kreisen getan wurde, mit Lust und Liebe, und führte mit zäher Ausdauer in bester Weise die übernommenen Aufgaben durch. Er war auch schriftstellerisch tätig und hat manch wertvollen Aufsatz in den Jahrbüchern des Gebirgsvereines veröffentlicht, er forschte mit unermüdlichem Eifer den Sagen, volkstümlichen Redensarten und Sprüchen nach und bearbeitete dieselben öfters auch poetisch. Im Jahre 1892 gab er als Obmann des Festausschusses, anlässlich der Eröffnung des Aussichtsturmes auf der Stephanshöhe eine Festschrift heraus,

die in Fachkreisen und Zeitungen feines gediegenem meist von ihm geschriebenen Inhaltes wegen, sich der günstigsten Beurteilung erfreute. Wenn dem Dahingeshiedenen von Seite des Herrn Bürgermeisters Preußler für sein Wirken als Gemeinderat die anerkennenden Worte gewidmet wurden: »Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der mit der Fähigkeit für öffentliches Wirken ausgestattet und von dem Wunsche erfüllt war, dem Wohle der Gesamtheit zu dienen, so gelten diese Worte ebenso, oder noch vielmehr seiner segensreichen Tätigkeit ist Gebirgsvereine.

Franz Reckziegel,
dzt. Schriftführer.

Otto Riedel,
dzt. Obmann.



Die Grabstätte

Neumann, Palme, Pohl
auf dem Friedhof in Ober-Polaun



Adalbert Pohl
Studium
von Okt. 1880 bis Juli 1884
an der
k. k. Deutschen Technischen Hochschule
zu Prag



DIE
K. K. DEUTSCHE TECHNISCHE
HOCHSCHULE IN PRAG
1806-1906.

FESTSCHRIFT
ZUR HUNDERTJAHRFEIER.

IM AUFTRAGE DES PROFESSORENKOLLEGIUMS

REDIGIERT VON PROF. Dr. techn. FRANZ STARK
UNTER MITWIRKUNG DER PROFESSOREN K. K. HOF RAT Dr. WILHELM GINTL
UND Dr. ANTON GRÜN WALD.



PRAG 1906. — SELBSTVERLAG.

Hrdličzka Ferdinand (Ch.), Morawetz (Mähren).	Mottl Ladisl. (a.o.), Nimburg.	Stránský Vinzenz (Ch.), Karolinenthal.
Jahnl Ludwig (Ch.), Pilsen.	Možiš Karl (I.), Tloskau.	Straschnow Adolf (Ch.), Jung-Bunzlau.
Jál Anton (a. o.), Nechanitz.	Müller Ant. (a. o.), Pankratz.	Straub Anton (I.), Prag.
Ilies Georg (Ch.), Pancsova (Ungarn).	Müller Ant. (a. o.), Kremnitz (Ungarn).	Stříbrný Joh. (M.), Preßnitz.
Kadlec Josef (a. o.), Klein-Hraschtitz.	Mündel Karl (I.), Saaz.	Suchomel Rudolf (I.), Prag.
Kalouš Ant. (M.), Chrastian.	Nadlfest Wilh. (a.o.), Trebnitz.	Svatoch Josef (a.o.), Schüttenhofen.
Karpfinger Alois (a. o.), Dobřisch.	Noháč Franz (a. o.), Mireschitz.	Světlik Ferdinand (a. o.), Rokytzan.
Katz Richard (Ch.), Trhow-Kamenitz.	Novák Paul (M.), Přelitz.	Sýkora Franz (a. o.), Huť.
Kirschner Karl (M.), Prag.	Pašek Adalbert (I.), Prag.	Thyll Alfr. (I.), Myschlenitz.
Klein Rud. (Ch.), P'fraumberg.	Patzak Joh. (a.o.), Königinhof.	Tiegel Roman R. v. Lindenkron (I.), Schwarz-Buda.
Klein Rich. (Ch.), Neustadt.	Pesendorfer Josef Heinrich (Ch.), Rottenmann (Steiermark).	Trawníček Karl (Ch.), Prag.
Klosmann Heinr. (Ch.), Brengenz (Vorarlberg).	Piesen Josef (Ch.), Jung-Bunzlau.	Tröber Anton (I.), Prag.
Kohout Franz (a.o.), Smichow.	Pleiner Rudolf (Ch.), Časlau.	Urban Ferdinand (M.), Prag.
Kolář Franz (I.), B-Trübau.	Podrábský Josef (Ch.), Briza.	Vaigl Wenzel (a.o.), Hospozín.
Kořistka Karl R. v. (H.), Prag.	Pohl Heinrich (Ch.), Klausenburg (Siebenbürgen).	Verbíř Emanuel (I.), Reps (Siebenbürgen).
Kovařovič Hugo (a. o.), Prag.	Pollak Anton (Ch.), Chwala.	Vieth Franz Josef (I.), Deutsch-Killmes.
Krakamp Heinr. (M.), Prag.	Pollatschek Josef (Ch.), Machowitz.	Vyhnał Franz (a. o.), Königsaal.
Kramer Leop. (a. o.), Strasschitz.	Prokúpek Ferd. (a. o.), Prag.	Waelisch Emil (I.), Prag.
Kraus Moritz (Ch.), Goltsch-Jenikau.	Proschek Wenzel (a. o.), Beraun.	Wald Franz (Ch.), Brandeisl.
Kreß Maxim. (I.), Trautenau.	Rapp Josef (I.), Prag.	Wander Karl (Ch.), Schönlinde.
Kreutzer Franz (a. o.), Přehořow.	Reichhelm Gustav (I.), Pardubitz.	Weiß Wilhelm (I.), Řidka.
Kreysler Eduard (Ch.), Prag.	Reinisch Alois (Ch.), Pruditz.	Weißkopf Sigmund (Ch.), Karolinenthal.
Křečan Vinz. (M.), Kladno.	Reinitzer Heinr. (Ch.), Prag.	Wesely Ludwig (M.), Böhm.-Kamnitz.
Křídlo Wenzel (I.), Neu-Paka.	Reitler Ernst (I.), Prag.	Wessely Karl (Ch.), Linz (Ober-Österreich).
Krzen Edmund (Ch.), Staremiasto (Galizien).	Riedl Stephan (Ch.), Trautenau.	Winkler Thomas (I.), Augezd (Mähren).
Kučera Joh. (a. o.), Proßnitz (Mähren).	Ritter Ottokar (I.), Netolitz.	Wittenberg Ignaz (M.), Kottesó (Ungarn).
Kurfürst Jos. (I.), Straßdorf.	Rittir Franz (Ch.), Prag.	Wolfner Friedrich (I.), Plan.
Kurfürst Karl (M.), Budyn.	Rosenzweig Rudolf (Ch.), Neu Stupnow.	
Láncos Milosch (I.), Gyála (Ungarn).	Rudolph Alfr. (I.), Rakonitz.	
Lang Julius (I.), Weinberg.	Sabath Isak (M.), Rabi.	
Lang Wilhelm (Ch.), Budau.	Šebek Johann (a. o.), Alt-Straschnitz.	
Laufberger Franz (I.), Turnau.	Ševčík Wenzel (M.), Pohoř.	
Lehmann Adolf (I.), Wernstadt.	Šimek Josef (I.), Stranka.	
Liebert Franz (M.), Prag.	Schmidt Karl von Bergenhold (a. o.), Reichenberg.	
Lilienfeld Alfred (I.), Jičín.	Schreiter Emil (I.), Weißwasser.	
Linek Josef (I.), Nabin.	Schulz Emanuel (Ch.), Wlascchim.	
Löw Wilhelm (Ch.), Böhm.-Zwickau.	Segenschmid Dominik (M.), Wien.	
Malik Wenzel (a. o.), Posden.	Sklenčka Otto (Ch.), Hochstadt.	
Mařzik Wilh. (I.), Marienbad.	Skuherský Johann (I.), Innsbruck (Tirol).	
Mašek Franz (a. o.), Drahnau-Ujezd.	Sobotka Josef (M.), Řepník.	
Mathé Franz (I.), Komotau.	Sperk Karl (M.), Prag.	
Mayer Adolf (Ch.), Grafenwalde.	Staněk Kamill (M.), Strasschitz.	
Milner Johann (M.), Lhota Hlaváčová.	Stein Theodor (H.), Pilgram.	
Minařik Franz (a. o.), Prag.	Steinbreuner Jos. (I.), Lomnitz.	
Mischler Alexander (I.), Prag.	Stibral Franz (I.), Katzow.	
Miserný Friedr. (Ch.), Nusle.		
Moudřík Friedr. (Ch.), Kolin.		
Motejl Heinr. (a. o.), Smidar.		

1880/81 neu eingetreten:

Ambrož Gottlieb (a. o.), Budweis.
Antoš Prokop (I.), Politz a. Mett.
Bartoň Emil (I.), Opotschno.
Baumgartl Josef (I.), Deutsch-Chrust.
Beckmann Gottlieb (Ch.), Čejkowitz.
Benda Johann (Ch.), Stockau.
Benesch Otto (a. o.), Leitmeritz.
Berchtold Johann (H.), Prag.
Blaschke Johann (I.), Dittersbach.
Böhm Karl (I.), Wolfersdorf.
Brandner Anton (I.), Prag.
Buchal Ferd. (M.), Nepomuk.
Burda Josef (Ch.), Chabry.
Clay William Thomas (M.), Ober-Hohenelbe.

Conrath Paul (Ch.), Steinschönau.
 Daute Robert (I.), Leitmeritz.
 Dlask Emanuel (Ch.), Prag.
 Durst Moritz (I.), Wien.
 Eisenbach Rud. (a. o.), Prag.
 Elster Alois (a. o.), Triesch (Mähren).
 Essig Alexander (M.), Böhm.-Trübau.
 Faktor Franz (a. o.), Řičan.
 Fieger August (I.), Gastorf.
 Fleischer Karl (M.), Podletitz.
 Fleischl Anton (I.), Neumark.
 Foitschek Artur (I.), Ostiglia (Italien).
 Fraunlob Adolf (Ch.), Türnitz.
 Fügner Hermann (Ch.), Senseln.
 Grimm Leop. (I.), Schöbritz.
 Grund Karl (I.), Prag.
 Handschke Karl (Ch.), Steinschönau.
 Hawelka Viktor (M.), Raudnitz.
 Hawlik Wenzel (M.), Eger.
 Heitler Adolf (M.), Unter-Bezdekau.
 Herber Franz (M.), Limburg a. Lahn (Preußen).
 Herkner Stanislaus v. (Ch.), Warschau (Rußland).
 Hirsch Arthur (M.), Prag.
 Hněvkovský Adalbert (M.), Rotmühl (Mähren).
 Holeček Heinrich (M.), B.-Brod.
 Hruby Josef (I.), Witkowitz.
 Hruby Gotthard (M.), Gabel.
 Hruby Emanuel Viktor (a. o.), Wlčkovitz.
 Jaksch Johann (a. o.), Prag.
 Jäger Artur (Ch.), Znyo-Varallya (Ungarn).
 Jaumann Gustav (Ch.), Karansebes (ehem. Militärg.).
 Jelinek Wenzel (a. o.), Prag.
 Itzeles Ludwig (I.), Prag.
 Kauder Ernst (Ch.), Görkau.
 Klaudy Klaudius (I.), Neuhäusel (Ungarn).
 Kohn Otto (Ch.), Prag.
 Kohn Josef (a. o.), Bernarditz.
 Kolb Gustav (Ch.), Platten.
 Koliander Anton (I.), Groß-Körbitz.
 Koller Anton (Ch.), Karolinenthal.
 Konrad Ottokar (M.), Tannwald.
 Kosovljanin Michael (a. o.), Jagodina (Serbien).
 Korbel Viktor (M.), Tachau.
 Kreß Heinrich (M.), Prag.

Kreß Karl (a. o.), Seč.
 Kunz Fritz (M.), Prag.
 Langer Jos. (Ch.), Warnsdorf.
 Lehenhart Jakob (M.), Dublowitz.
 Lenhart Josef (M.), Gablonz.
 Lichtner Rich. (Ch.), Auscha.
 Limbeck Zdenko R. v. (I.), Prag.
 Lumpe Ferd. (M.), Aussig.
 Mačas Karl (I.), Eisenbrod.
 Macner Viktor (a. o.), Pisek.
 Maresch Hugo (M.), Aussig.
 Mars Zygmunt (Ch.), Starawies (Galizien).
 Marterer Josef (Ch.), Schneidmühl.
 Merker Karl (Ch.), Weinern.
 Mládek Ladisl. (a. o.), Jičín.
 Mladinov Marinus (I.), Grohote (Dalmatien).
 Mráček Konstantin (a. o.), Prag.
 Müller Hermann (a. o.), Roßbach.
 Nator Anton (I.), Ložiseč (Dalmatien).
 Novak Emanuel (I.), Přistoupim.
 Ott Jos. Edl. v. (I.), Stankau.
 Palfinger Karl (I.), Nadelberg (Nieder-Österreich).
 Palm Emil (Ch.), Falkenau.
 Pastorček Johann (a. o.), Lazan (Ungarn).
 Pilz Emil (M.), Prag.
 Pohl Adalbert (Ch.), Wurzelisdorf.
 Pollak Sigmund (Ch.), Petrowitz.
 Popper Adolf (I.), Luže.
 Procházka Karl (Ch.), Neubenatek.
 Püschel Adolf (Ch.), Leitmeritz.
 Radimský Aug. (Ch.), Jičín.
 Renger Fritz (M.), Tetschen.
 Rind Ludwig (Ch.), Soběslau.
 Robitschek Karl (Ch.), Prag.
 Röhrich Karl (Ch.), Trautenau.
 Russe Wenzel (I.), Wegstädtl.
 Řiha Josef (Ch.), Bystra.
 Sabat Emil (Ch.), Pilsen.
 Sabath Benjamin (M.), Zahof.
 Schächer Wenzel (a. o.), Hostau.
 Schefczik Oskar (Ch.), Marchegg (Nieder-Österreich).
 Schiff Friedr. (M.), Raudnitz.
 Schmeykal Gottlob (a. o.), Karolinenthal.
 Schneider Emanuel (Ch.), Prag.
 Scholz Wilhelm (Ch.), Prag.

Schubert Franz (Ch.), Hasel.
 Schröder Karl (I.), Radschitz.
 Schulz Karl (I.), Časlau.
 Schur Moritz (Ch.), Nachod.
 Schütz Gustav (M.), Senftenberg.
 Sigmund Wilh. (a. o.), Aussig.
 Stěpánek Ant. (a. o.), Zales.
 Storch Franz (Ch.), Ober-Politz.
 Storek Emanuel (M.), Klein-Přitočno.
 Tesař Ladislav (a. o.), Naljevo (Serbien).
 Theiml Franz (Ch.), Eulau.
 Tichovský Wenzel (a. o.), Großdorf.
 Traube Vinzenz (M.), Leitmeritz.
 Trawniček Josef (I.), Prag.
 Trechsler Karl (Ch.), Kostenblatt.
 Ulrich Anton (Ch.), Prag.
 Wahle Richard (M.), Prag.
 Waldeck Wilh. (Ch.), Königgrätz.
 Walter Josef (Ch.), Wartenberg.
 Weißberger Alfred (Ch.), Kolin.
 Willigk Erwin (Ch.), Prag.
 Wojcicki Wenzel R. v. (M.), Sichow (Russisch-Polen).
 Woldrzenski Julius Fr. (a. o.), Polička.
 Wunsch Josef (I.), Medonost.
 Zierhut Joh. (Ch.), Auborska.

1881/82 neu eingetreten:

Brandeis Sigmund (I.), Biskupitz (Mähren).
 Bureš Franz (Ch.), Chotouň.
 Casanova Rudolf (II.), Prag.
 Cron Hermann (Ch.), Neu-Bydžow.
 Cuřin Josef (a. o.), Klokot.
 Dilg Franz (Ch.), Klein-Holletitz.
 Eckert Franz (M.), St. Margareth.
 Epstein Wilh. (Ch.), Schopka.
 Fischer Ignaz (M.), Falkenau.
 Fleischner Ludw. (Ch.), Kolin.
 Flusser Heinrich (M.), Jistebnitz.
 Fürth Emil (M.), Bishitz.
 Gras Otto (Ch.), Prag.
 Großmann Friedrich (I.), Dittersdorf (Mähren).
 Grund Rudolf (I.), Prag.
 Hachenburg Josef (M.), Prag.
 Hahn Bernard (Ch.), Sangerberg.